

Putzträgerplatte MW 3697



Putzträgerplatte aus Mineralwolle mit beidseitiger mineralischer Beschichtung mit Vlieseinbettung in fein strukturierter, beschichtungsfähiger Oberfläche

Anwendungsbereich

Zur exakten und zeitsparenden Überbrückung von Rollladen-, Jalousie- und Raffstorekästen in den Brillux WDV-Systemen.

Eigenschaften

- direkt zu beschichten
- beidseitig mineralisch beschichtet mit Vlieseinbettung
- form- und alterungsbeständig
- leicht zuschneidbar
- mit hohen Haft- und Zugwerten
- glattkantig
- wärmedämmend
- leicht verarbeitbar

Werkstoffbeschreibung

Farbton	Oberseite weiß, Klebeseite und Unterkante weiß oder anthrazit
Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit λ_B	0,040 W/(m·K) nach DIN 4108-4
Nennwert der Wärmeleitfähigkeit λ_D	0,039 W/(m·K) nach EN 13163
Brandverhalten	A2 - s1,d0 nach DIN EN 13501-1
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ	ca. 1 nach DIN EN 12086
Rohdichte	ca. 180 kg/m ³

Werkstoffbeschreibung

Maßtoleranz	Länge ± 3 mm Breite ± 3 mm Dicke ± 2 mm
Kantenausbildung	Kanten stumpf, ohne oder mit verschiedenen Tropfkanten (siehe Bestellformular).
Plattendicke	20, 30 und 40 mm
Plattenformat	Länge 3000 mm Breite 300/400/500 oder 600 mm Lieferung objektbezogen in gewählter Plattendicke nach vorgegebener Plattenbreite und -länge (gemäß Bestellformular).
Verpackung	1 Stück/Platte

Verarbeitung

Voraussetzungen In den Bereichen, in denen die Putzträgerplatte eingesetzt werden soll, sind die WDVS Dämmplatten in Dicke der Putzträgerplatte auszuklinken (in reduzierter Dämmdicke zu verkleben) und entsprechend den Angaben zur Systemverarbeitung anzubringen. Die Putzträgerplatten sind auf die angrenzenden WDVS Dämmplatten in ausreichender Überlappung zu verkleben (siehe nachfolgende Montageskizze). Unebenheiten im Übergangsbereich Kästen zum WDVS Dämmstoff sind weiträumig beizuschleifen. Die ausreichende Tragfähigkeit und lagersichere Befestigung der Kästen wird vorausgesetzt.

Verklebung Die Verklebung der Putzträgerplatte erfolgt nach ausreichender Aushärtung der Dämmplattenverklebung mit WDVS Pulverkleber 3550 bzw. WDVS Montagekleber 3860. Wir empfehlen, die Putzträgerplatte horizontal ausgerichtet anzubringen. Die Putzträgerplatte muss mindestens 20 cm nach oben und beidseitig ca. 30 cm links und rechts überragend auf den Fassadendämmplatten verklebt werden. Siehe nachfolgende Montageskizze.

Zur Verklebung auf den WDVS Dämmplatten den WDVS Pulverkleber vollflächig mit einer Zahnkelle 10x10 mm auf die verklebten WDVS Dämmplatten auftragen, die Putzträgerplatte in das noch nasse Kleberbett vollflächig einlegen und andrücken. Bei den nicht vorbeschichteten WDVS MW Top Dämmplatten ist im Vorfeld eine dünne „Pressspachtelung“ der Dämmplatten erforderlich.

Auf der Blende eines Kastens mit aufkaschiertem Putzträger erfolgt die Verklebung vollflächig mit WDVS Pulverkleber. Auf der Blende eines Kastens aus Aluminium blank, Aluminium pulverbeschichtet oder Hart-PVC ohne aufkaschiertem Putzträger erfolgt die Verklebung streifenförmig, senkrecht mit Montagekleber 3860 im Abstand von ca. 20 cm. Diese Untergründe sind vorher gründlich zu schleifen und gegebenenfalls mit Unireiniger 1032 zu reinigen.

- Größere Längen** Bei Fensterlängen, die den Einbau mehrerer aneinander gereihter Putzträgerplatten erfordern, ist im Vorfeld der Technische Beratungsdienst hinzuzuziehen.
- Zuschnitt** Zuschnitte einzelner Dämmplatten können mit einem Cuttermesser durchgeführt werden.
- Verdübelung** Die verklebten Putzträgerplatten sind unabhängig des WDV-Systems im Bereich der WDVS Dämmplatten aus Stabilitätsgründen und zur Aufnahme von Windlasten immer oberflächenbündig, vorzugsweise mit dem WDVS Schraubdübel S1 KB/NB 3889, zu verdübeln. Die nachfolgend beschriebene Verdübelung mit maximalen, horizontalem Dübelabstand von 30 cm gilt für die aufgezeigten Plattendicken unter Berücksichtigung der ausgewiesenen Windzone.

Bei Dicke 20 mm
Windzone 1 bis 25 m Gebäudehöhe
Windzone 2 Binnenland bis 18 m Gebäudehöhe

Bei Dicke 30 mm
Windzone 1 bis 25 m Gebäudehöhe
Windzone 2 Binnenland bis 25 m Gebäudehöhe
Windzone 2 Küste und Ostseeinsel bis 10 m Gebäudehöhe
Windzone 3 Binnenland bis 18 m Gebäudehöhe

Bei Dicke 40 mm
Windzonen 1,2 und 3 Binnenland bis 25 m Gebäudehöhe
Windzone 2 Küste und Ostseeinsel bis 25 m Gebäudehöhe
Windzone 3 Küste und Ostseeinsel bis 10 m Gebäudehöhe
Windzone 4 Binnenland bis 10 m Gebäudehöhe

Ein Versenken der Dübel in der Putzträgerplatte ist nicht möglich. Ein Mindestabstand zum Rand der Putzträgerplatten und der Öffnungskante von mindestens 10 cm ist einzuhalten. Siehe nachfolgende Montageskizze. Zur Verdübelung die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden WDVS-Dübel beachten.

Verdübelung Bei allen anderen Anwendungen (Windzonen) sind die notwendigen Dübelmengen zu ermitteln. Hierbei unterstützt bei Bedarf der Brillux Beratungsdienst.

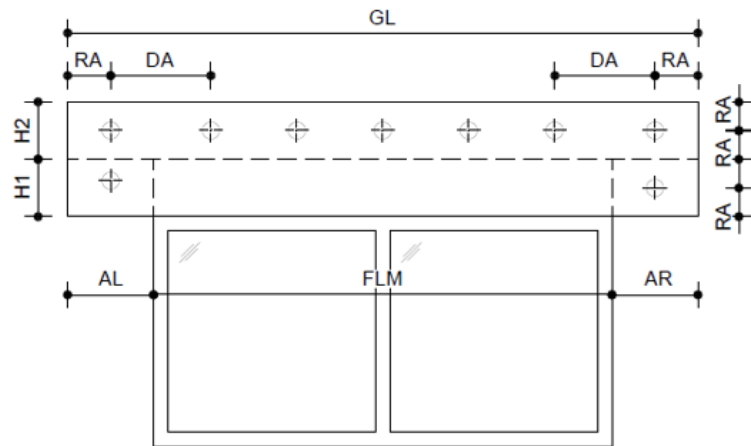
Maximal aufnehmbare Windlast w_{ek} pro Tellerdübel:

Dicke 20 mm: 0,19 kN

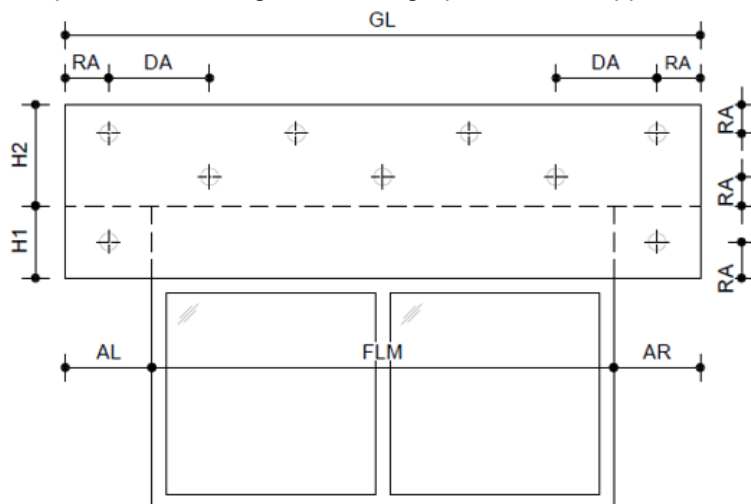
Dicke 30 mm: 0,22 kN

Dicke 40 mm: 0,25 kN

Montageskizze Beispiel 1: Verklebung der Putzträgerplatten, überlappend



Beispiel 2: Verklebung der Putzträgerplatten, überlappend



GL = Gesamtlänge ≤ 300 cm

FLM = fertiges liches Maß ≤ 240 cm

AL = Auflage links ≥ 30 cm

AR = Auflage rechts ≥ 30 cm

H1 = Höhe des Kastens ≤ 30 cm

H2 = Höhe der Auflage ≥ 20 cm und $\geq H1$

RA = Randabstand der Dübel 10 bis 15 cm

DA = Dübelabstand (horizontal) siehe Abschnitt Verdübelung

Verarbeitung

Armierung Die Auswahl der Armierungsmasse ist entsprechend den Vorgaben für das jeweilige WDV-System in Abstimmung mit dem weiteren Systemaufbau festzulegen. Die Armierungsmassen können direkt auf die Putzträgerplatten aufgebracht werden. An der Unterkante, im offenen Sturz-
bereich der Trägerplatte, ist das entsprechende Tropfkantenprofil (siehe Bestellformular) im Zuge der Armierungsausbildung anzubringen.

Beschichtung Nach ausreichender Trocknung der Armierung erfolgt die Schlussbeschichtung im Systemaufbau entsprechend den Vorgaben für das jeweilige WDV-System mit Putz oder Flachverblendern. Nach Abschluss der Schlussbeschichtung sind die nicht verputzten Innenflächen und die Unterkante zweimal mit einer zum Systemaufbau abgestimmten Fassadenfarbe im abgestimmten Farbton zu beschichten. Zum Einsatz von keramischen Belägen oder Natursteinen ist die Abstimmung mit dem Technischen Beratungsdienst erforderlich.

Verarbeitungstemperatur Die Vorgaben richten sich nach den Angaben für den jeweiligen Kleber.

Lagerung

Liegend, trocken, vor Feuchtigkeit und UV-Strahlung geschützt lagern.

Hinweise

Vor Witterung schützen Die Putzträgerplatten vor Feuchtigkeit, direkter Sonneneinstrahlung und Frost schützen und so schnell wie möglich armieren.

Beschädigte Platten nicht verbauen Beschädigte Putzträgerplatten dürfen nicht verarbeitet werden.

Weitere Angaben Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

Technische Beratung

Weitere technische Auskünfte erteilt der Brillux Beratungsdienst unter:
Tel. +49 251 7188-239
Fax +49 251 7188-106
tb@brillux.de
oder Ihr persönlicher Kontakt im Technischen Außendienst.

Anmerkung

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Die Verarbeitenden/Kaufenden werden nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblattes mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux
Weseler Straße 401
48163 Münster
Tel. +49 251 7188-0
Fax +49 251 7188-105
info@brillux.de
www.brillux.de